

qualität von kommerziellen unterrichtsmaterialien

grummel

Beitrag von „schlauby“ vom 21. August 2005 21:23

bin etwas befrustet, ahbe mir noch kurz vor schulbeginn ein paar unterrichtsmaterialien bestellt, also bücher mit kopiervorlagen etc.

dass die materialien manchmal enttäuschen können, bin ich ja schon gewohnt, auch dass man oft nur die hälfte benutzen kann (wenn überhaupt). aber irgendwie hab ich das gefühl, manche verlage entwickeln sich zu billig-discountern. was da als unterrichtsmaterial verkauft wird (ich spreche hier für den grundschulbereich), ist doch manchmal ein riesen käse:

- arbeitsblätter mit 6 lücken für die 4.klasse
- völlig irrsinnig hergeleitete zusammenhänge (angeblich bemüht um ganzheitlichkeit)
- höchst merkwürdige arbeitsaufträge, die entweder keine wirklichen ziele verfolgen bzw. angeben können oder viel zu schwer sind
- fachliche fehler bzw. unmöglichkeiten
- * z.b. thema sinne: mund statt zunge, hände statt haut (dann aber wieder ein fußparcour 10 seiten weiter ?!?)
- * kartenarbeit: na wird mal locker oben mit norden, rechts mit osten, etc. gleichgesetzt und dazu dämlichste arbeitsaufträge in diesem sinne formuliert (im südosten einer seite steht die seitenzahl ...)
-

und das schlimmste ist: es wird anscheinend gekauft. ja, leider auch von mir. mir geht es aber langsam zu weit, insbesondere ein verlag wird mir immer unsympathischer (ihr werdet ihn sicher alle kennen). wie seht ihr das ? findet ihr es auch ein wenig bedenklich, was da manche verlage so drucken lassen ? die gute alte buch- und tafelarbeit ist wohl doch nicht zu unterschätzen...

p.s. natürlich gibt es auch gute produkte.

Beitrag von „schulkind“ vom 21. August 2005 21:58

Hallo Schlauby !

Mal ganz blöd gefragt: Gibt es nicht so etwas wie eine Schulbuch-Scala, -Datenbank oder "-Warentest" ? 😞 Dort könnte man ja "ablesen" wie ein Buch so ist und sich andere Meinungen darüber einholen.

Grüße vom Schulkind

Beitrag von „indidi“ vom 21. August 2005 22:38

Hm, das stimmt leider schlauby.X(

Ich kauf fast nur noch Sachen, die ich vorher gesehen habe.

Ich fahr hin und wieder nach München und mache dort die "Schulbuchzentren" unsicher. Da sind rund um den Bahnhof viele Verlage vertreten.

Außerdem haben die auch oft kostenlose Poster oder ähnliches 😄

Ich versteh auch nicht, warum man auf der homepage der meisten Verlage keine Musterseiten ansehen kann. So könnte man sich wenigstens ein ungefähres Bild machen.

Beitrag von „Melosine“ vom 21. August 2005 22:46

Hallo Schlauby,

ich nehme einfach mal an, es ist der gleiche Verlag, der mich auch auf die Palme bringen kann!? Ich kann gut verstehen, dass du dich ärgerst!

Bisher bin ich mehrmals darauf reingefallen, doch wieder etwas zu bestellen. Irgendwie kann ich nicht fassen, dass das Material wirklich so schlecht ist - ist es doch so gefragt und nicht eben billig...

Aber ich hab mir geschworen, damit aufzuhören! 😊

Das Material vom BVK finde ich manchmal ganz gut. Jedenfalls besser als das von dem großen Verlag an dem Fluss.

Im Zweifelsfalle bringt 4teachers und eigene Überarbeitung oft mehr.

Beitrag von „Conni“ vom 22. August 2005 19:09

Hi ihr,

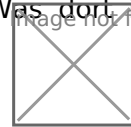
die Beispielseiten sind aber nicht immer aussagekräftig, ich hab grad nen Heft 2. Hand gekauft, das nach den Beispielseiten aussah, als wäre es 1./2.-Klasse-tauglich. Jetzt seh ich, dass ich mich da erstmal durchlesen muss. Also kommt es unten auf die Bücherwarteliste.... Sommerferien 2008 hat es vielleicht ne Chance.

Über einen Verlag hab ich mich auch geärgert in letzter Zeit, weiß nicht, ob es der gleiche ist, wie bei euch: Ein Buch mit einer falschen Seite, ich hab gemailt, keine Reaktion, nochmal gemailt, keine Reaktion. Nee, echt. Und dann kann man auf der Homepage nicht erkennen, für welche Altersstufe das Buch ist. Klar ist es ab Grundschule ausgeschrieben, weil wenige Spiele



für 6-jährige drin sind, aber die meisten ab ca. 5. Schuljahr.... Ich hab mir vorgenommen, dort nichts mehr zu bestellen.

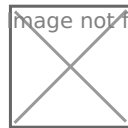
Schlecht finde ich auch einige Werkstätten für 1. Klassen: Was dort im Herbst des ersten



Schuljahres schon an Arbeitsaufträgen gelesen werden soll.... Mit einer bekannten Zeitschrift geht es mir da ähnlich.

Als Fachlehrerin lassen mir die Musiksachen teilweise die Haare zu Berge stehen, aber neulich hatte ich 2 Kunsthefte, weil ich das fachfremd unterrichten soll: In einem waren nur Sachen, die man mit viel Materialkosten in der Kleingruppe (Hilfe, Beobachtung, gefährliche Instrumente) einsetzen kann, das andere war so nichtssagend und dann fast 20 Euro. Da haben meine Fantasie und meine Bibliothek bessere Unterrichtsvorschläge.

Conni,



hat schon lange auf so einen Thread gewartet

Beitrag von „alias“ vom 22. August 2005 19:28

Ein Grund mehr, die Buchecke verstärkt mit Tipps zu wirklich empfehlenswerten Arbeitsheften und Büchern zu füllen 😄

Beitrag von „Conni“ vom 22. August 2005 19:41

Jaaa, mach ich ja immer schon. 😄

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. August 2005 10:59

Wäre es nicht möglich, auch eine Liste mit Anti-Buchtipps zu erstellen? Ich habe hier z.B. Lehrerhandbücher stehen, die ich nicht noch mal kaufen würde, aber bei den Buchtipps stehen sie dann ja positiv da

Beitrag von „Paulchen“ vom 23. August 2005 12:38

Ich schaue mir das Material auch immer "live" beim Verlag direkt an, denn bei den Preisen ist ein Fehlkauf sehr ärgerlich. In meinen Anfangszeiten habe ich aber auch schon bestellt und bei Nichtgefallen einfach wieder zurückgeschickt ... geht das bei euch nicht? Das ist zwar auch ärgerlich, aber immerhin hat man sein Geld nicht aus dem Fenster geworfen...

Beitrag von „Conni“ vom 23. August 2005 21:00

Ja, bei Amazon geht das schon, aber ich hab Angst, dass sie mir mal irgendwann das Einkaufen verbieten, weil ich zu viel zurückschicke.

Zudem kaufe ich teilweise doch gebraucht oder eben eine Bestellung direkt beim Verlag, und wenn man dann auf S. 180 merkt, dass ne Seite falsch ist, ist die Rückgabefrist um.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Paulchen“ vom 24. August 2005 09:54

Auch beim Verlag kann man zurückschicken.

Beitrag von „Conni“ vom 24. August 2005 19:22

[Paulchen](#)

Hmm, stimmt, es gibt einen Passus zur Gewährleistung, in dem keine Frist steht. Weißt du auch, ob es eine Frist gibt und wie ich mich verhalten sollte, wenn ich das Buch wegen der falschen Seite zurückschicken wollte? Reicht das überhaupt als Grund?

Conni

Beitrag von „Bablin“ vom 24. August 2005 19:26

Ich würde dem Verlag erstmal eine mail schicken, auf den Fehler hinweisen und fragen, ob ich es zurückschicken kann. Ich bin ischer, du kannst es. Wenn nicht, Briefwechsel hier veröffentlichen!

Bablin

Beitrag von „Conni“ vom 24. August 2005 20:24

Hi Bablin,

ich habe schon 2 Mails geschickt. Die erste kurz nach Erhalt, Anfang Juli, die zweite vor 2 Wochen. Keine Reaktion.

Deshalb frag ich ja.

Conni

Beitrag von „alias“ vom 25. August 2005 23:31

Zitat

Aktenklammer schrieb am 23.08.2005 09:59:

Wäre es nicht möglich, auch eine Liste mit Anti-Buchtipps zu erstellen? Ich habe hier z.B. Lehrerhandbücher stehen, die ich nicht noch mal kaufen würde, aber bei den Buchtipps stehen sie dann ja positiv da

Ich hab' mal im Bereich [Pädagogik](#) zwei "Anti-Tipps" eingestellt.

Vielleicht ist das ja ein Weg. Ich denke, wenn man die Bücher so kennzeichnet, stehen sie sicher nicht positiv da 😊

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 26. August 2005 00:58

Conni:

mein angestaubtes buchhändler-fachwissen umfasst folgende erinnerung: wenn du beim lesen einen fehler feststellst (z.b. falsch gebunden), dann kannst du das buch jederzeit zurückgeben. es handelt sich hierbei um einen versteckten mangel. die verlage haben die bücher meist anstandslos zurückgenommen und ersatz geschickt, auch wenn das buch schon vor längerer zeit gekauft wurde.

zumindest ist das mein informationsstand, der allerdings auch schon an die acht jahre alt ist. vielleicht hat sich mittlerweile etwas geändert...

liebe grüße,
schrumpeldei

Beitrag von „Paulchen“ vom 26. August 2005 09:23

Conni: Vielleicht musst du etwas hartnäckiger sein und auch mal zum Telefon greifen. So muss der Verlag ja irgendwie reagieren.